

---

**Florena Cosmetic GmbH**  
Waldheim

Jahresabschluss und Lagebericht

zum

31.12.2005

Florena Cosmetic GmbH, Waldheim

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2005

Bilanz

AKTIVA	31.12.2005		31.12.2004		PASSIVA	31.12.2005		31.12.2004	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		2.045.167,52		2.045.167,52
Markenrechte, Software		343.224,00		288.346,00	<b>II. Gewinnrücklagen</b>				
<b>II. Sachanlagen</b>					1. Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBiG	2.231.804,94		2.231.804,94	
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.650.494,60		12.182.904,60		2. Andere Gewinnrücklagen	5.002.195,57	7.234.000,51	5.002.195,57	7.234.000,51
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.802.576,00		7.061.343,00		<b>III. Gewinnvortrag</b>		3.197.977,13		2.067.620,46
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.971.656,00		2.158.224,00		<b>IV. Jahresüberschuss</b>		2.787.022,80		2.220.713,34
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	387.524,43	21.812.251,03	873.193,24	22.275.664,84		15.264.167,96		13.587.501,83	
<b>III. Finanzanlagen</b>					<b>B. SONDERPOSTEN</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen		0,51		0,51	Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen		2.961.083,48		3.338.540,74
		22.155.475,54		22.564.011,35	<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>					1. Steuerrückstellungen	2.119.000,00		595.000,00	
<b>I. Vorräte</b>					2. Sonstige Rückstellungen	7.473.000,00	9.592.000,00	5.494.000,00	6.089.000,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.006.113,84		4.956.023,48		<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>				
2. Unfertige Erzeugnisse	326.695,40		347.295,48		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.113.440,32		1.496.524,56	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	4.327.601,07	8.660.410,31	4.579.233,04	9.882.552,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 146.331,74 (Vj.: EUR 383.084,23)				
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	130.507,42		99.588,94	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.178.887,23		10.080.179,95		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 130.507,42 (Vj.: EUR 99.588,94)				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)					3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.372.568,31		5.570.716,11	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.751.442,99		947.249,14		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.372.568,31 (Vj.: EUR 5.570.716,11)				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)					4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.279.712,52		13.290.541,35	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	58.504,24		589.931,66		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 12.279.712,52 (Vj.: EUR 13.290.541,35)				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj.: EUR 913,31)					5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.051.662,72		1.049.697,26	
		10.988.834,46		11.617.360,75	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.051.662,72 (Vj.: EUR 1.049.697,26)				
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		3.928.825,88		287.988,66	- davon aus Steuern: EUR 282.236,02 (Vj.: EUR 299.307,83)				
		23.578.070,65		21.787.901,41	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 264.741,90 (Vj.: EUR 252.948,81)				
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		31.596,54		170.198,03		17.947.891,29		21.507.068,22	
						45.765.142,73		44.522.110,79	
		45.765.142,73		44.522.110,79					

**Florena Cosmetic GmbH, Waldheim**  
**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr**  
**vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2005**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2005		2004	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		79.024.697,42		63.044.272,46
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-122.222,05		-679.812,82
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		49.553,20		84.630,00
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.906.743,82		2.015.666,50
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-33.174.208,63		-26.180.192,32	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.048.039,30	-38.222.247,93	-1.175.410,11	-27.355.602,43
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-9.161.279,92		-9.156.108,53	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 41.549,76 (Vj.: EUR 40.044,99)	-1.823.977,19		-1.842.873,21	
		-10.985.257,11		-10.998.981,74
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-2.983.229,16		-3.137.650,48
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-23.648.245,61		-20.014.024,44
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)		7.064,78		6.219,15
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: EUR 9.665,33 (Vj.: EUR 0,00)		-91.127,20		-105.917,70
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		4.935.730,16		2.858.798,50
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2.123.698,00		-610.317,90
13. Sonstige Steuern		-25.009,36		-27.767,26
14. Jahresüberschuss		2.787.022,80		2.220.713,34

**Florena Cosmetic GmbH, Waldheim**  
**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr**  
**vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2005**

**Anhang**

**I. ALLGEMEINES**

Der Jahresabschluss der Florena Cosmetic GmbH, Waldheim - im Folgenden kurz „Gesellschaft“ genannt -, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2005 wurde nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Vorschriften des D-Markbilanzgesetzes aufgestellt.

Der Bilanz wurde das Gliederungsschema des § 266 Abs. 2 und Abs. 3 HGB zugrunde gelegt. Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne der handelsrechtlichen Vorschriften.

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die im Vorjahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Im Einzelnen wurde wie folgt bewertet:

Bereits am 1. Juli 1990 vorhandene Sachanlagen gemäß § 7 Abs. 1 S. 5 DMBilG sind mit den Werten der DM-Eröffnungsbilanz unter Berücksichtigung von Berichtigungen gemäß § 36 DMBilG bilanziert.

Spätere Zugänge abnutzbarer Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten unter Abzug zeitanteiliger Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zu den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe nach § 6 Abs. 2 EStG abgeschrieben.

Wegen tatsächlich verminderter Nutzungsdauer wurden auf Hard- und Software außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 109 vorgenommen.

Nicht abnutzbare Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Finanzanlagen wurden mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung und Anwendung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Reichweitenabschläge (Vorratshaltung mehr als 1 Jahr zu 50 % bzw. mehr als 2 Jahre zu 100 %) wurden gemäß konzerninternen Richtlinien vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden für zweifelhafte Forderungen Einzelwertberichtigungen sowie eine Pauschalwertberichtigung (3 %) zur Abdeckung des allgemeinen Kredit- und Ausfallrisikos gebildet.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen werden im Jahresabschluss saldiert ausgewiesen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Im Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Disagio ausgewiesen, das durch planmäßige jährliche Abschreibungen getilgt wird.

Für Investitionszuwendungen wurde ein Wertberichtigungsposten (Sonderposten) zum Anlagevermögen gebildet, der korrespondierend zu den planmäßigen Abschreibungen der Vermögensgegenstände aufgelöst wird.

Für ungewisse Verbindlichkeiten und für alle erkennbaren Risiken wurden Rückstellungen in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, die auf fremde Währung lauten, wurden zu den jeweiligen Kursen des Entstehungstages umgerechnet. Kursänderungen des Abschlussstichtages wurden berücksichtigt.

## **II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES**

### **1. Anlagevermögen**

Eine von den historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens einschließlich der Abschreibungen des Geschäftsjahres wird in Anlage II, Blatt 10 dargestellt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die Decenta Vertriebs GmbH, Waldheim. Alleinige Gesellschafterin ist die Florena Cosmetic GmbH, Waldheim. Das verbundene Unternehmen weist bei einem Jahresergebnis für 2005 von TEUR 1 ein bilanzielles Eigenkapital von TEUR 5 aus.

### **2. Vorräte**

Das Vorratsvermögen betrifft Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (TEUR 4.006), unfertige Erzeugnisse (TEUR 327) und fertige Erzeugnisse und Waren (TEUR 4.328).

### **3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 9.179. Wertberichtigungen auf den Forderungsbestand wurden insgesamt in Höhe von TEUR 254 gebildet.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen TEUR 1.751 und resultieren ausschließlich aus Liefer- und Leistungsbeziehungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen gegen die Gesellschafterin saldiert in Höhe von TEUR 91.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen debitorische Kreditoren.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestanden am Bilanzstichtag nicht.

#### 4. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten betragen zum Bilanzstichtag TEUR 3.929.

#### 5. Rechnungsabgrenzungsposten

Im Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen sind Vorauszahlungen für Aufwendungen das Geschäftsjahr 2006 betreffend (TEUR 20) und ein Disagio (TEUR 12).

#### 6. Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2005	31.12.2004
	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	2.045	2.045
Gewinnrücklagen	7.234	7.234
Gewinnvortrag	3.198	2.088
Jahresüberschuss	2.787	2.221
	15.264	13.588

Das gezeichnete Kapital beträgt DM 4.000.000,00 (EUR 2.045.167,52) und ist voll eingezahlt. Die Gesellschaft hat ihr auf Deutsche Mark lautendes Kapital beibehalten.

#### 7. Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen

Für zweckgebundene Zuschüsse für Investitionen wurde ein Sonderposten in Höhe von TEUR 2.961 gebildet. Er betrifft Investitionszuschüsse der Sächsischen Aufbaubank aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur. Die Auflösung erfolgt auf der Basis der Nutzungsdauern der bezuschussten Anlagegüter.

## 8. Rückstellungen

Steuerrückstellungen wurden im Wesentlichen für Gewerbeertrag- und Körperschaftsteuer für das Geschäftsjahr 2005 und Vorjahre in Höhe von insgesamt TEUR 2.119 gebildet.

Sonstige Rückstellungen wurden zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 7.473 gebildet. Die Rückstellungen betreffen insbesondere Nachbelastungen Boni, Werbekostenzuschüsse, Erlösschmälerungen und Rücklieferungen (TEUR 4.488), Corporate Design (TEUR 1.200), Personalrückstellungen (TEUR 1.171) und ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 466).

## 9. Verbindlichkeiten

### Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten

	Gesamt- betrag	Restlaufzeit		Gesicherte Beträge
		bis 1 Jahr	mehr als 5 Jahre	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.113	146	0	1.113
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	130	130	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.373	3.373	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.280	12.280	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.052	1.052	0	0
	17.948	16.981	0	1.113

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch die Patronatserklärung des Gesellschafters besichert.

Sonstige Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern aus Löhnen und Gehältern (TEUR 475), Verbindlichkeiten aus Steuern (TEUR 282) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit (TEUR 265).



## 10. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2005	2004
	TEUR	TEUR
Umsatz Inland	38.469	36.615
Umsatz Intercompany-BDF	31.800	16.192
Umsatz Ausland	8.556	10.126
Sonstige Umsatzerlöse	200	111
	79.025	63.044

## 11. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen TEUR 595 (periodenfremd) enthalten. Der Ausweis beinhaltet weiterhin Erträge aus Investitionszulage (für Investitionen 2003 und 2004) in Höhe von TEUR 545 und Erträge aus der planmäßigen Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen in Höhe von TEUR 488.

## 12. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen beinhalten Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 42.

## 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird durch Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von TEUR 2.124 belastet. Der Steueraufwand entfällt in Höhe von TEUR 1.233 auf Körperschaftsteuer und in Höhe von TEUR 891 auf Gewerbeertragsteuer.

### III. SONSTIGE ANGABEN

Von der Gesellschaft wurden im Geschäftsjahr im Jahresdurchschnitt Mitarbeiter 318 (Vj.: 314) und 18 Auszubildende (Vj.: 20) beschäftigt.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Leistungsverträgen für den Zeitraum 2006 bis 2008 in Höhe von TEUR 745 (davon fällig 2006: TEUR 298) und aus Leasingverträgen in Höhe von TEUR 166 (davon fällig 2006: TEUR 104). Darüber hinaus sind im Rahmen eines langfristigen Erbpachtvertrages jährlich TEUR 8 aufzuwenden. Laufende Verpflichtungen bestehen aus dem Vertragsverhältnis mit der BSS Beiersdorf Shared Services GmbH, Hamburg, in Bezug auf den Betrieb und die Wartung der Software SAP R/3 in Höhe von ca. TEUR 212 jährlich. Des Weiteren hat die Gesellschaft gemäß Fertigungs-Lizenzvertrag vom 3./13. Januar 2003 an die Beiersdorf AG, Hamburg, Lizenzzahlungen in Höhe von 3 % für die Fertigung von Cosmed-Vertragsprodukten bzw. in Höhe von 4,5 % der Herstellungskosten für die verkaufsfertigen Medical-Produkte zu leisten (TEUR 912).

Die Geschäftsführung oblag im Geschäftsjahr 2005 Herrn Dipl.-Kfm. Uwe Finner, Radebeul, (bis 31. März 2005) und Herrn Dipl.-Kfm. Michael Hähnel, Hamburg, (ab 1. April 2005). Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Beiersdorf AG, Hamburg, einbezogen. Der Konzernabschluss der BDF wird beim Amtsgericht Hamburg, – Registergericht – hinterlegt.

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2005 in Höhe von 100 % an die Gesellschafter auszuschütten.

Waldheim, den 13. Januar 2006

Michael Hähnel

Florena Cosmetic GmbH, Waldheim

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2005

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand 1.1.2005	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Stand 31.12.2005	Stand 1.1.2005	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Stand 31.12.2005	Stand 31.12.2004	Stand 31.12.2004
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
Markenrechte, Software	926.854,92	141.901,01	332.327,44	4.382,52	740.811,01	638.508,92	91.405,53	332.327,44	0,00	397.587,01	343.224,00	288.346,00
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.293.300,63	172.961,01	380.045,17	72.581,44	18.158.797,91	6.110.396,03	777.952,45	380.045,17	0,00	6.508.303,31	11.650.494,60	12.182.904,60
2. Technische Anlagen und Maschinen	23.344.179,05	1.456.800,17	394.119,03	707.769,08	25.114.629,27	16.282.836,05	1.390.815,25	361.598,03	0,00	17.312.053,27	7.802.576,00	7.061.343,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.405.680,16	452.529,73	234.243,44	88.460,20	6.712.426,65	4.247.456,16	723.055,93	229.741,44	0,00	4.740.770,65	1.971.656,00	2.158.224,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	873.193,24	387.524,43	0,00	-873.193,24	387.524,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	387.524,43	873.193,24
	48.916.353,08	2.469.815,34	1.008.407,64	-4.382,52	50.373.378,26	26.640.688,24	2.891.823,63	971.384,64	0,00	28.561.127,23	21.812.251,03	22.275.664,84
<b>III. Finanzanlagen</b>												
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	0,00	0,00	0,00	25.564,59	25.564,08	0,00	0,00	0,00	25.564,08	0,51	0,51
	49.868.772,59	2.611.716,35	1.340.735,08	0,00	51.139.753,86	27.304.761,24	2.983.229,16	1.303.712,08	0,00	28.984.278,32	22.155.475,54	22.564.011,35

**Florena Cosmetic GmbH, Waldheim**  
**Lagebericht**  
**für das Geschäftsjahr**  
**vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2005**

Die Gesellschaft wurde am 1. August 1990 in das Handelsregister des Amtsgerichtes Leipzig unter HRB 462 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Herstellung sowie der Vertrieb von kosmetischen Erzeugnissen.

**Geschäftsverlauf**

**Die Produktnettoumsatzerlöse** von 78,8 Mio. EUR stellen ein Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 25,3 % dar.

**Im Inland** beträgt das Wachstum 5,1 % und liegt damit deutlich über der Marktentwicklung. Trotz signifikanter Sortimentsreduzierung konnte Florena seine Position in den neuen (Umsatzanteil Inland ca. 70 %) als auch in den alten Bundesländern weiter ausbauen.

Erfreulich ist, dass Florena insbesondere in den strategisch wichtigen Geschäftsfeldern Gesichts- und Herrenpflege – trotz intensiven Wettbewerbs – seine Stellung festigen und weiter verbessern konnte. In den großen Märkten Haarpflege und Duschen konnte Florena, wie geplant, durch ein verstärktes Aktionsgeschäft Umsatz und Marktanteile ebenfalls ausbauen.

**Das Exportgeschäft** hat sich in diesem Jahr u. a. aufgrund des gegenüber dem Vorjahr günstigen Euro/Dollar-Kurses besser entwickelt als geplant. Der Umsatzrückgang ist in erster Linie auf die Übertragung des Ukraine-Geschäftes an eine konzerninterne Vertriebsgesellschaft in Kiew zurückzuführen.

In Russland, dem mit Abstand wichtigsten Exportland (Exportanteil 60 %), entwickelt sich der Umsatz trotz schwierig werdender Rahmenbedingungen erstmals seit Jahren wieder leicht positiv.

Darüber hinaus tragen insbesondere konzerninterne Umsätze zur Umsatzsteigerung bei.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres beträgt 2,8 Mio EUR.

## **Forschung und Entwicklung**

Die Schwerpunkte der FuE-Tätigkeiten lagen wie auch in den vergangenen Jahren in der Optimierung und Aktualisierung der Produkte durch geplante Launch- und Relaunchprozesse.

Gute und sehr gute Ergebnisse bei externen Tests durch verschiedene Testinstitutionen und Verbraucherstudien beweisen die sehr gute Qualität und Verbraucherakzeptanz der Erzeugnisse.

Durch die Erweiterung der FuE-Tätigkeiten auf dem Gebiet der Packmittelentwicklung konnte die Effektivität der Launch- und Relaunchprozesse weiter erhöht werden.

## **Qualitätsmanagement**

Die Analysetätigkeit konnte mit Hilfe modernster Analysegeräte erweitert werden. Es erfolgte eine Automatisierung und Erweiterung wichtiger Analysegeräte, um den Anforderungen hinsichtlich Dokumentation und Rückverfolgbarkeit von Analyseergebnissen gerecht zu werden und den gestiegenen Anforderungen der Gesetzeslage (7. ÄR zur KVO) zu entsprechen.

Die Zusammenarbeit mit strategischen Lieferanten ist weiter ausgebaut worden und durch Audits und Qualitätssicherungsvereinbarungen vertieft worden.

## **Investitionen**

Im Jahr 2005 wurden weitere Maßnahmen zur Rationalisierung und Flexibilisierung der Produktion umgesetzt. Dies betraf insbesondere die Neuaufstellung und -ausrichtung aller Konfektionierlinien im Hautcreme-/Lotionbereich. Zusatzmodule wie z. B. Traypacker zur maschinellen Verschraubung von Kunststoffdosen wurden in die Konfektionierlinien integriert. Die Vielfalt der verarbeitbaren Formate wurde weiter erhöht.

Die Verlagerung des Ansatzbereiches für Rasiercreme an den Standort Waldheim wurde fortgesetzt. Ende des Jahres konnten erste Produktionsversuche vor Ort durchgeführt werden.

Weitere wesentliche Schwerpunkte der Investitionstätigkeit des Jahres 2005 lagen im Ausbau der Versorgungs- und Infrastruktur. So wurde ein neues Erdtanklager für Alkohol und eine neue Kälteanlage mit Eisspeicher für die Kühlprozesse der Bereiche Handcreme/Rasiercreme in Betrieb genommen.

Das Gesamtinvestitionsvolumen des Geschäftsjahres 2005 betrug 2,6 Mio EUR.

## **Umweltschutz**

Die Belange des Schutzes für Mensch und Umwelt spielten bei allen getroffenen Entscheidungen eine wesentliche Rolle.

Abgeschlossen und in Betrieb genommen wurde eine gemeinsam mit dem Abwasserzweckverband entwickelte Anlage zur gezielten Einleitung von vorgeklärten Abwässern ins Netz bzw. in die neue Kläranlage Waldheim.

Ebenfalls abgeschlossen werden konnte der Aufbau des Alkoholtanklagers mit zwei doppelwandigen Tanks. Dieses stand mit der gesamten Peripherie wie z. B. einer Auffangtasse neben der Berücksichtigung des Explosionsschutzes vorwiegend unter dem Gesichtspunkt des Umweltschutzes.

Die Florena Cosmetic GmbH erfüllt damit alle behördlichen Auflagen sowie die Prinzipien des „Responsible Care“ des Verbandes der Chemischen Industrie.

## **Mitarbeiter**

Unsere Mitarbeiter sind der wesentliche Garant für den Erfolg des Unternehmens. Die Firma verfügt über einen qualifizierten und motivierten Mitarbeiterstamm. Die Anzahl der Beschäftigten ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Zum 31.12.2005 waren 315 Mitarbeiter (davon 11 Personen in der Freizeitphase Altersteilzeit) und 18 Auszubildende beschäftigt. Der Frauenanteil lag bei 66 %. Aus betriebswirtschaftlichen Gründen wurde in 2005 die Betreuung unserer Kunden ohne Zentrallager an externe Vertriebsagenturen übergeben. Der damit einhergehende Abbau der Außendienstmitarbeiter wurde sozialverträglich umgesetzt. So konnten mehrere Mitarbeiter direkt in neue Arbeitsverhältnisse vermittelt werden.

Im Jahr 2005 wurde weiter in die Qualifizierung der Mitarbeiter investiert. Neben der Erhöhung der Fachkompetenz der einzelnen Bereiche lag der Schwerpunkt auf der Erhöhung der Sprachkompetenz. Für das im Vorjahr gestartete Projekt „Personalentwicklung 2004“ wurden zahlreiche Entwicklungsmaßnahmen konzipiert und umgesetzt.

Die Auszubildenden erlernen technische, naturwissenschaftliche oder kaufmännische Berufe im Unternehmen bzw. im Verbund mit außerbetrieblichen Ausbildungsstätten. Mit Ausbildungsbeginn 2005 ist das Unternehmen auch Praxispartner der Staatlichen Studienakademie Dresden für die Ausbildung zum Diplom Betriebswirt (BA). Acht Auszubildende beendeten erfolgreich ihre Lehre und konnten vorläufig befristet übernommen werden.

Durch neue, gut ausgebildete und erfahrene Mitarbeiter konnten die Teams verstärkt und so vor allem unsere Kontakte zu anderen Tochtergesellschaften des Konzerns ausgebaut werden. Auftragsspitzen wurden durch die zeitweilige Beschäftigung von Aushilfen bzw. Leiharbeitnehmer abgedeckt. Zur weiteren Erhöhung der Flexibilität und günstigerer Kostenstrukturen wurde ein verändertes Dreischichtsystem mit dem Betriebsrat ausgearbeitet und umgesetzt.

Die Basisqualifikation der Mitarbeiter/-innen stellt sich wie folgt dar:

9,3 % der Mitarbeiter/-innen Universitäts- und Hochschulabschluss  
(davon 15 Frauen)

15,3 % der Mitarbeiter/-innen Fachhochschul-, ähnliche und Meisterausbildung  
(davon 29 Frauen)

64,2 % der Mitarbeiter/-innen Facharbeiterausbildung  
(davon 127 Frauen)

11,2 der Mitarbeiter/-innen Arbeitsplatzqualifikation

### Ertragslage

	2005	2004	Entwicklung
	TEUR	TEUR	%
Betriebsleistung	79.136	62.667	26,3
Betriebliche Aufwendungen	-75.739	-61.437	-23,3
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3.397</b>	<b>1.230</b>	176,2
Finanzergebnis	-84	-100	16,0
<b>Geschäftsergebnis</b>	<b>3.313</b>	<b>1.130</b>	193,2
Sondereinflüsse	1.598	1.701	-6,1
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>4.911</b>	<b>2.831</b>	73,5
Ertragsteuern	-2.124	-610	248,2
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.787</b>	<b>2.221</b>	25,5

Die Produktnettoumsatzerlöse konnten insgesamt um 25,3 % auf 78,8 Mio. EUR erhöht werden. Neben einer Steigerung von 5,1 % im Inlandsgeschäft trug vor allem der konzerninterne Umsatz zu diesem Ergebnis bei.

Der Jahresüberschuss hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Mio. EUR erhöht.

Das Betriebsergebnis konnte gegenüber dem Vorjahr um 2.167 TEUR oder 176,2 % deutlich verbessert werden. Die Betriebsleistung ist hauptsächlich durch die Ausweitung von Lieferungen an konzerninterne Gesellschaften gewachsen.

Die betrieblichen Aufwendungen konnten dabei teilweise reduziert werden.

Der Materialaufwand ist jedoch mit 10,9 Mio. EUR um 39,7 % und die Materialeinsatzquote mit 48,4 % überproportional gestiegen, was aus der Umsatzsteigerung des Intercompany-Geschäftes resultiert.

Der Personalaufwand ist mit 0,1 % geringfügig, der Aufwand aus planmäßigen Abschreibungen mit 8,4 % deutlich rückläufig.

Die Personalaufwandsquote konnte deutlich um 3,5 % auf 13,9 % gesenkt werden.

Die übrigen Betriebsaufwendungen sind mit 3.716 TEUR oder 18,7 % zum Vorjahr, unterproportional zum Umsatz und Ertrag, angestiegen.

Die Ertragsteuern weisen wegen des Wegfalls von Verlustvorträgen eine deutliche Steigerung auf.

Die Umsatzrentabilität liegt mit 3,5 % auf Vorjahresniveau, während die Eigenkapitalrentabilität um 2,0 % auf 18,3 % gesteigert werden konnte.

### Finanzlage

	2005	2004
	TEUR	TEUR
Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+9.716	+4.165
Mittelzufluss / -abfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.582	-5.242
Mittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-3.493	-231
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>+3.641</b>	<b>-1.308</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>+288</b>	<b>+1.596</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>+3.929</b>	<b>+288</b>

Der Finanzmittelfonds beläuft sich zum 31. Dezember 2005 auf 3,9 Mio. EUR. Die Veränderung zum Vorjahr in Höhe von 3,6 Mio. EUR resultiert wesentlich aus dem Ergebnis des operativen laufenden Geschäftes und der deutlich verringerten Investitionstätigkeit.



Die Investitionen in Höhe von 2,6 Mio. EUR wurden aus dem Cash-Flow und der erhaltenen Investitionszulage finanziert. Abschreibungen auf das Anlagevermögen erfolgten planmäßig linear mit 2,9 Mio. EUR.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt 3,5 Mio. EUR. Darin enthalten sind u. a. die Zahlung einer Dividende an die Gesellschafterin in Höhe von 1,1 Mio. EUR und saldiert die Tilgung und Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten.

### Vermögenslage

	31.12.2005	31.12.2004
	TEUR	TEUR
<b>VERMÖGEN</b>		
Anlagevermögen	22.155	22.565
Vorräte	8.660	9.883
Sonstige Vermögenswerte	11.021	11.786
Flüssige Mittel	3.929	288
<b>Vermögen insgesamt</b>	<b>45.765</b>	<b>44.522</b>
<b>KAPITAL</b>		
Eigenkapital	15.264	13.588
Sonderposten	2.961	3.338
Rückstellungen	9.592	6.089
Verbindlichkeiten	17.948	21.507
<b>Kapital insgesamt</b>	<b>45.765</b>	<b>44.522</b>

Das Anlagevermögen hat mit 22,1 Mio. EUR etwa 43 % der historische Anschaffungs- und Herstellungskosten erreicht und wird sich voraussichtlich auch künftig auf diesem Niveau entwickeln.

Das Umlaufvermögen hat sich mit 1,6 Mio. EUR um 7,5 % erhöht. Die Erhöhung des Umlaufvermögens resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der saldierten Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen um 0,8 Mio. EUR und der liquiden Mittel um 3,6 Mio. EUR bei einer gleichzeitig deutlichen Reduzierung der Vorräte um 1,2 Mio. EUR und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten um 0,9 Mio. EUR sowie der sonstigen Vermögensgegenstände um 0,7 Mio. EUR.

Auf der Passivseite resultiert die Erhöhung der Bilanzsumme aus dem Anstieg des Eigenkapitals um 1,7 Mio. EUR auf 15,3 Mio. EUR, der Reduzierung der Bankschulden um 0,4 Mio. EUR und des Sonderpostens um 0,4 Mio. EUR.

Weiter trägt die Erhöhung der Rückstellungen um 3,5 Mio. EUR (davon 1,5 Mio. EUR für Ertragsteuern, 1,2 Mio. EUR für Aufwand im Zusammenhang mit der Markenrepositionierung) bei gleichzeitiger Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 2,2 Mio. EUR und der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 1,0 Mio. EUR zur Veränderung bei.

Damit ergeben sich zum 31.12.2005 folgende Kennziffern zur Vermögens- und Kapitalstruktur:

	<u>in %</u>	<u>(Vj)</u>
Vermögensstruktur = Anlagevermögen x 100/Bilanzsumme	48,4	(50,7)
Anlagendeckung = Eigenkapital x 100/Anlagevermögen	68,9	(60,2)
Reinvestitionsquote = Zugänge zum Anlagevermögen x 100/Abschreibungen	87,6	(169,2)

Die Eigenkapitalquote konnte um 2,9 % auf 33,4 % erhöht und der Verschuldungsgrad um 1,8 % auf 60,2 % gesenkt werden.

### **Risikobericht**

Das Risikomanagement ist bei Florena als integraler Bestandteil in die Unternehmensführung und die Gestaltung unserer Geschäftsprozesse eingebunden. Ein zielorientiertes Controlling sowie ein regelmäßiger Strategieabgleich sorgen dafür, dass bei unternehmerischen Entscheidungen Chancen und Risiken in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen und frühzeitig erkannt werden. Die konzerninterne Revision überwacht die Einhaltung des internen Kontrollsystems und gewährleistet die Integrität der Geschäftsabläufe.

Bei der Neuentwicklung von Produkten führen wir eine intensive Sicherheitsbewertung durch. Über den gesamten Beschaffungs-, Herstellungs- und Distributionsprozess hinweg unterliegen unsere Produkte durchgängig den hohen Anforderungen unseres Qualitätssicherungssystems.

Beschaffungsrisiken hinsichtlich Liefertreue und Kosten bei Rohstoffen und Waren sowie bei Inanspruchnahme von Leistungen begegnen wir durch eine kontinuierliche Beobachtung der entsprechenden Märkte, eine sorgfältige Auswahl der Lieferanten sowie langfristig ausgerichteten Rahmenvereinbarungen.

Die wirtschaftliche Entwicklung von Florena hängt entscheidend von der Akzeptanz unserer Produkte im Markt ab. Daher haben kontinuierliche Produktentwicklungsaktivitäten und eine sorgfältige Markenführung auf der Basis intensiver Markt- und Wettbewerbsanalysen für uns eine herausragende Bedeutung.

Risiken im Hinblick auf Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Effizienz unserer IT-Systeme begrenzen wir durch laufende Überwachungs- und Anpassungsmaßnahmen.

Währungs-, Zins- und Liquiditätsrisiken unterliegen einem aktiven Treasury Management auf der Basis weltweit geltender Richtlinien.

Aus heutiger Sicht weist Florena keine bestandsgefährdenden Risiken auf.

### **Nachtragsbericht**

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf der Gesellschaft hätten.

### **Ausblick**

In 2006 soll im Inland in einem weiterhin schwierigen Wettbewerbsumfeld verstärkt die Kundenprofitabilität fokussiert werden. Bei zukünftigen Konditionsverhandlungen wird dabei Profitabilitätszielen Vorrang vor Wachstumszielen eingeräumt.

Um die Marktanteile der Marke Florena mittel- und langfristig zu sichern und weiter auszubauen wird für 2006 eine Neupositionierung der Marke angestrebt. Diese wird sich in erheblichem Umfang in den kommenden Launches und Relaunches widerspiegeln und einen klar erkennbaren Mehrwert für den Endverbraucher darstellen.

Im Zuge der konzernweiten Supply Chain Strategie werden alle relevanten Prozesse der Leistungserstellung überprüft und die begonnene Sortimentsreduzierung konsequent fortgeführt. Neben der Eliminierung einzelner Artikel wird dabei auch das gesamte Markengruppen-Portfolio regelmäßig überprüft und gegebenenfalls bereinigt.

Bei den konzerninternen Umsätzen ist auch für 2006 mit einer weiteren Steigerung zu rechnen. Diese Entwicklung beruht neben dem sich weiter hervorragend entwickelnden Sachetgeschäft auf der zukünftigen Konzentration der Nachfüllbeutelproduktion am Standort Waldheim. Die Gesellschaft nimmt somit bei Beiersdorf im Bereich der Folienkompetenz eine Alleinstellung ein.

Um den deutlich gestiegenen Mengen im Sachetgeschäft Rechnung zu tragen, werden für diesen Bereich Investitionen zur Erhöhung der Konfektionierkapazitäten in Erwägung gezogen. Zurzeit werden in erheblichem Umfang Aufträge an externe Lohnabfüller vergeben.

Waldheim, den 13. Januar 2006

Florena Cosmetic GmbH

Michael Hähnel  
Geschäftsführer

**V. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS**

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Florena Cosmetic GmbH, Waldheim, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2005 in den diesem Bericht als Anlagen I (Lagebericht) und II (Jahresabschluss) beigefügten Fassungen den am 13. Januar 2006 in Leipzig unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Florena Cosmetic GmbH, Waldheim, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Den vorstehenden Bericht haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen erstattet.

Leipzig, den 13. Januar 2006



BDO Deutsche Warentreuhand  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Künckeler  
Wirtschaftsprüfer

  
ppa. Welskop  
Wirtschaftsprüfer